

Mehr  
Anregungen zum  
Thema »Ökonomische  
Bildung«

[ZEITFUERDIESCHULE.DE/  
OEKONOMIE](https://zeitfuerdieschule.de/oeconomie)

ZEIT  FÜR DIE SCHULE

# WIRTSCHAFT ENTDECKEN

I.  
UNTERRICHTSEINHEIT  
ZUR SOZIALEN  
MARKTWIRTSCHAFT

2021/22

Mit Unterstützung von:



Flossbach von Storch  
STIFTUNG

## I. Soziale Marktwirtschaft

### **Unterrichtseinheit:**

#### **Eine Existenz aufbauen und sichern in verschiedenen Wirtschaftsordnungen**

Ein Mystery zu den ökonomischen Lebenschancen und -risiken von Menschen in unterschiedlichen Wirtschaftssystemen

Einleitung	3
Stundenverlaufsraster	4
Didaktisch-methodischer Kommentar	5
Arbeitsmaterialien	6
Lösungshinweise und weiterführende Informationen im Netz	14
Impressum	16

# WIRTSCHAFTEN IN VERSCHIEDENEN WIRTSCHAFTSORDNUNGEN

Ein Mystery zu den ökonomischen Lebenschancen und -risiken von Menschen in unterschiedlichen Wirtschaftssystemen

**Ludwig Erhard**, der »Vater der sozialen Marktwirtschaft und des deutschen Wirtschaftswunders«, prägte wie kein Zweiter die deutsche Wirtschaft der Nachkriegszeit. In einer Zeit, in der die Wirtschaft am Boden lag, die Regale in den Läden leer waren und nur der Schwarzmarkt florierte, setzte Erhard zusammen mit Alfred Müller-Armack, Mitbegründer der sozialen Marktwirtschaft, im Sinne des Ordoliberalismus (ein durch straffe Ordnung gezügelter Liberalismus) auf den freien Markt, in dem der Staat für eine rechtsverbindliche Rahmenordnung sorgt und den marktwirtschaftlichen Wettbewerb sicherstellt. Erhard fügte als zweite wesentliche Säule dieser Wirtschaftsordnung die soziale Komponente hinzu. Der Staat habe demnach die soziale Fürsorge für diejenigen Menschen zu tragen, die nicht am wirtschaftlichen Handeln teilnehmen können. Sein Motto: »So viel Markt wie möglich, so viel Staat wie nötig.« Diese Formel gilt bis heute als Grundlage für das Wirtschaftswachstum, die Innovationsfähigkeit und den Wohlstand der Menschen in Deutschland.

**Die Bedeutung und der Wert der sozialen Marktwirtschaft** als Wirtschaftsordnung wird vor allem dann besonders spürbar, wenn man sie mit anderen Wirtschaftsordnungen vergleicht und den Blick z. B. auf Kuba richtet. Kuba ist neben Nordkorea der einzig verbliebene Staat, der noch heute offiziell eine sozialistische Planwirtschaft betreibt. Kuba leidet seit Jahrzehnten unter den Wirtschaftssanktionen der USA, welche seit 1959 bestehen. Die Menschen haben zu wenig zu essen und gehen erstmals wegen ihrer Perspektivlosigkeit in Massen auf die Straßen und protestieren vor allem gegen die Wirtschaftsordnung der eigenen Regierung. Die Bilder aus dem Kuba des Sommers 2021 verdeutlichen die prekäre wirtschaftliche Lage der Menschen vor Ort, die sich durch die Covid-19-Pandemie zusätzlich verschlimmert hat.

Um diese binären wirtschaftlichen Zusammenhänge verstehen und einordnen zu können, braucht es **grundlegende ökonomische Kenntnisse von den Merkmalen und Folgen unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen**. Sie beeinflussen in erheblichem Maße die Lebenschancen und -risiken von Millionen Menschen in einem Land.

Diese Unterrichtseinheit greift die **gegensätzlichen Lebensrealitäten der Menschen in Kuba und Deutschland in Form eines Mysterys** auf, verdeutlicht an der Geschichte zweier junger Menschen (Liv & Oskar), die sich mit einer eigenen Idee in diesen beiden Ländern selbstständig machen wollen – mit unterschiedlichem Erfolg und Folgen. Die Protagonisten dieser Erzählung stehen stellvertretend für alle anderen Menschen in den Ländern.

## Was ist ein »Mystery«?

Ein Mystery wird in **Gruppen mit drei bis vier Schüler\*innen bearbeitet**. Für die Beantwortung der Leitfrage erhalten sie Kärtchen mit ungeordneten Informationen, die sich in diesem Fall auf die Wirtschaftsordnungen und deren konkrete Auswirkungen auf die Lebenswelt zweier Menschen beziehen. Die Schüler\*innen versuchen, die Informationen so in einen Zusammenhang zu bringen, dass sie die Ausgangsfrage stringent und schlüssig beantworten können. Hierbei gibt es unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten, die in der Plenumsphase zum Gegenstand des Austausches werden sollten. So ergeben sich interessante und aufschlussreiche Diskussionen.

## Stundenverlaufsraster: Eine Existenz aufbauen und sichern in verschiedenen Wirtschaftsordnungen

Phase	Zeit (in Min.)	Aktion Lehrkraft	Aktion SuS	Material
<b>Einstieg</b>	10	L zeigt die Leitfrage, lässt sie paraphrasieren und sammelt Hypothesen zur Beantwortung.	Die SuS paraphrasieren die Leitfrage, stellen ggf. Fragen, formulieren Hypothesen.	• M 1 • Whiteboard
<b>Übergang</b>	5	L erklärt die Methode <i>Mystery</i> , begleitet die Gruppeneinteilung (leistungsheterogen) und teilt die Materialien aus.	Die SuS bilden Kleingruppen, lesen die Infokarten und schneiden diese aus.	• M 2/M 3
<b>Erarbeitung I</b>	25–30	L beobachtet die SuS in den Gruppen und unterstützt nur in Ausnahmefällen. Gruppen, die die Erarbeitungsphase bereits beendet haben, oder nicht alleine weiterkommen, können sich die Ergebnisse der anderen Gruppen ansehen.	Die SuS besprechen und diskutieren Zusammenhänge und bringen die Infokarten in eine begründete Struktur. Ggf. lassen sie sich von anderen Gruppen unterstützen.	• M 2/M 3
<b>Sicherung I</b>	15	L fordert die Gruppen auf, ihre Ergebnisse mündlich zu präsentieren, und stellt diese zur Diskussion.	Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse und reflektieren alternative Lösungswege.	• Ergebnisse • siehe Anhang
<b>Vertiefung</b>	10	L fordert die SuS auf – zunächst in EA, dann in PA –, die Lebenschancen und -risiken von Oskar und Liv, die stellvertretend für alle Menschen in diesen Ländern stehen, in Form einer Tabelle zu sammeln und auszutauschen.	Die SuS erstellen zunächst eigenständig die Tabelle und tauschen sich aus (ergänzen, korrigieren und erklären sich anschließend in PA).	• M 3 • siehe Anhang
<b>Sicherung II</b>	10	L sichert die Ergebnisse der SuS stichpunktartig in einer Synopse.	Die SuS erläutern die Lebenschancen und -risiken von Liv und Oskar.	• Whiteboard
<b>Didaktische Reserve I</b>	10	L erörtert mit den SuS im UG, inwiefern die soziale Marktwirtschaft die Vorteile von beiden idealtypischen Wirtschaftsordnungen vereint.		-
<b>Didaktische Reserve II</b>	5	Zuletzt macht L den Lernzuwachs der SuS sichtbar, indem L nach den Lernzuwächsen der Unterrichtsstunde fragt.	Die SuS berichten, welchen Lernzuwachs sie aus ihrer Sicht aus dieser Unterrichtsstunde mitnehmen.	-
<b>HA</b>	2	L gibt die Beantwortung der Leitfrage als nachbereitende HA auf.	SuS beantworten die Leitfrage schriftlich.	• siehe Anhang

L = Lehrer, SuS = Schülerinnen und Schüler, M = Material, HA = Hausaufgabe, UG = Unterrichtsgespräch, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit

### Lernziele

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- Die SuS entwickeln auf Basis einer Leitfrage Hypothesen zur Ursachenforschung.
- Die SuS setzen sich mit den Merkmalen unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen sowie mit deren ökonomischen Folgen für die Menschen auseinander.
- Die SuS ordnen die Bedeutung der Wirtschaftsordnungen für das wirtschaftliche Zusammenleben der Menschen in einer Gesellschaft ein.

## Didaktisch-methodischer Kommentar

Der Einstieg in die Stunde erfolgt über eine vorgegebene problemorientierte Leitfrage (M1). Die SuS formulieren im Plenum mögliche Hypothesen zur Beantwortung der Leitfrage, welche die Lehrkraft an der Tafel sichert, um sie gemeinsam mit den SuS am Ende der Unterrichtseinheit zu veri- oder falsifizieren bzw. zu ergänzen. In der anschließenden Übergangsphase erläutert die Lehrkraft die Methode »Mystery« und das weitere Vorgehen. Das Mystery ist je nach Jahrgangsstufe und Leistungstärke der Lerngruppen unterschiedlich herausfordernd. Für die Bearbeitung dieses Unterrichtsvorhabens sollten die Gruppen leistungsheterogen zusammengesetzt werden, sodass individuelle Verständnisschwierigkeiten möglichst schon innerhalb der Gruppen angesprochen und geklärt werden können. Die Gruppengröße sollte bedarfsgerecht angepasst werden, drei Personen aber nicht unterschreiten. Die SuS erhalten zunächst zur Orientierung das Arbeitsblatt 1 mit der Leitfrage (M1) und der Beschreibung der Geschäftsidee (M2), dort befinden sich auch die Arbeitsaufträge. Die Lehrkraft bespricht das Arbeitsblatt, die SuS paraphrasieren die Geschäftsidee und das weitere Vorgehen im Plenum.

### Lorem Subline?

Daraufhin teilt die Lehrkraft in einem nächsten Schritt die Bögen mit den ungeordneten Infokärtchen (M3) aus. Die Rahmen der Informationskärtchen weisen dabei unterschiedliche Farben auf (BLAU: Strukturmerkmale der Wirtschaftsordnungen; GRÜN: Planwirtschaft und deren Folgen; ROT: soziale Marktwirtschaft und deren Folgen). Hinzu kommen Hilfskärtchen, welche die Informationskarten konkretisieren, verbildlichen, prägnanter zusammenfassen oder miteinander verbinden sollen. Die Informationskärtchen können von den SuS ausgeschnitten werden. Es empfiehlt sich, die Karten ggf. zu laminieren, um sie später auch in anderen Lerngruppen einsetzen zu können. Um die Schüleraktivierung auch in der Erarbeitungsphase hochzuhalten, können Gruppen, die ihre Erarbeitungsphase bereits abgeschlossen haben, sich stumm die Zwischenergebnisse der anderen Gruppen ansehen bzw. ggf. helfen. Gruppen mit Schwierigkeiten in dieser Arbeitsphase können aktiv bei anderen Gruppen Hilfe einfordern.

### Lorem Subline?

In der Sicherungsphase werden die Ergebnisse der Lerngruppen im Plenum besprochen und gewürdigt. Die Lerngruppen erläutern ihre Lösungswege und Ergebnisse in Abgrenzung zu denen der anderen Lerngruppen. An dieser Stelle sollten die SuS auch den Raum erhalten, Verständnisschwierigkeiten in der Gruppe ansprechen und klären zu können. Die schriftliche Beantwortung der Leitfrage sollte in die Hausaufgabe verlagert werden. In der Vertiefungsphase erstellen die SuS auf Basis der Informationskärtchen eine Tabelle mit den Lebenschancen und Risiken von Oskar und Liv. Die Lehrkraft sollte auch hier noch einmal auf die Generalisierbarkeit hinweisen, dass Liv und Oskar stellvertretend für alle Menschen in beiden Ländern betrachtet werden können. Abschließend erörtern die SuS, ebenfalls im Plenum, inwiefern die soziale Marktwirtschaft die Vorteile von beiden Wirtschaftsordnungen zu vereinen versucht.

### PLANUNG UND ZEITRAHMEN

**KLASSENSTUFE:** 8-13

**SCHULFORM:** GYMNASIUM/

GESAMTSCHULE/REALSCHULE

**ZEITBEDARF:** 90 MINUTEN, GGF. MEHR

### Lorem Subline?

Die Unterrichtseinheit hat nicht alle Einflussfaktoren auf das wirtschaftliche Leben in Kuba berücksichtigt. Im Sinne einer lerngruppengerechten, sinnvollen didaktischen Reduktion wurden beispielsweise die gegenwärtig hohe Inflation sowie deren Folgen für das gesellschaftliche Leben und die Währungsreform in Kuba nicht berücksichtigt. Diese können von den Lerngruppen in der Einstiegsphase freilich als Hypothesen aufgegriffen werden, die Lehrkraft sollte diese würdigen und in der Sicherung entsprechend einordnen bzw. darauf hinweisen.

Sublines für Absätze?

## Arbeitsmaterialien

### M1: Rahmenhandlung und Leitfrage

*Liv eröffnet in Deutschland und Oskar in Kuba einen Foodtruck. Warum kann Liv demnächst den fünften Truck eröffnen, während Oskar seinen Truck wieder verkaufen muss, obwohl das Geschäftsmodell identisch ist?*



Foto: © istockphoto.com - jacoblund

## M2: Die Geschäftsidee

*Liv und Oskar sind beste Freunde. Nach ihrem Schulabschluss haben sie gemeinsam ein Freiwilliges Soziales Jahr in Kuba absolviert. Die kulinarische Vielfalt des Karibikstaats und der allgemeine Trend zu einem größeren Bewusstsein für ein gesünderes Leben hat in beiden den Wunsch geweckt, sich mit einem Foodtruck beruflich selbstständig zu machen. Beide sehen in der vegetarisch-veganen Esskultur einen Zukunftsmarkt, der von aussagekräftigen Marktanalysen bestätigt wird. Mit professioneller Unterstützung haben sie einen Businessplan geschrieben und neuartige Menüs entwickelt. Sie setzen dabei auf biologische, regionale und hochwertige Produkte. Auch das individuelle Design der rollenden Restaurants hebt sich durch seine faszinierende Anziehungskraft von anderen Konkurrenten ab.*



Foto:  
© adobestock.com – Maridav

## Aufgaben

- a) Findet euch in Gruppen mit mindestens mit drei bis vier Personen zusammen.
- b) Überlegt auf Basis der Leitfrage, warum Liv und Oskar mit ihrer Geschäftsidee unterschiedlich erfolgreich sind, und entwickelt eine oder mehrere Hypothesen.
- c) Lest die Informationskärtchen sorgfältig durch und sortiert sie nach Sinn. Sortiert Karten aus, die aus eurer Sicht unwichtig sind.
- d) Erläutert die Lebenschancen und -risiken von Liv und Oskar, stellvertretend für alle anderen Menschen in diesen Ländern.  
**Optional:** Erörtert, inwiefern die soziale Marktwirtschaft die Vorteile von beiden idealtypischen Wirtschaftsordnungen aufgreift.

### Hausaufgabe:

Beantwortet abschließend die Leitfrage in Form eines zusammenhängenden Textes, der die wichtigsten Informationen enthält.

## M3: Mystery-Puzzleteile

20

### Was ist eine Wirtschaftsordnung?

So wie alle Spiele auf Spielregeln basieren, die den Spielverlauf und damit auch das Spielergebnis beeinflussen, so ist das Regelwerk für die Wirtschaft die Wirtschaftsordnung. Diese beschreibt die Rahmenbedingungen, also die vereinbarten Regeln des Wirtschaftens in einer Gesellschaft. Man kann dabei grundsätzlich zwischen einer Marktwirtschaft und einer Zentralverwaltungswirtschaft unterscheiden.

14

### Unruhen und Reformen

Durch die Covid-19-Pandemie wurde die sowieso schon kritische Versorgungslage in Kuba zusätzlich prekärer. Lebensmittel wurden nicht nur knapper, sondern auch teurer. Der Tourismus, die wesentliche Säule der kubanischen Wirtschaft, fiel als Einkommens- und Devisenquelle weg. Für Oskar ist das der Super-GAU: Er erhält keine Lebensmittel mehr, auch die Kunden bleiben fern. Er muss den Truck wieder verkaufen.

07

### Infrastruktur in Deutschland

In Deutschland sind 96 Prozent aller Haushalte ans Internet angeschlossen (Stand 2020). Liv nutzt die Chancen der Digitalisierung in Form einer suchmaschinenoptimierten Homepage und in Form von Social-Media-Werbung, über die sie ihre Standorte lange im Vorfeld eines Events ankündigt. Nach einem knappen 1 ¾ Jahr investiert sie in drei weitere Foodtrucks, die sie infolge guter Umsätze nur zur Hälfte durch einen Kredit finanzieren muss.

18

### La Libreta

Die große Mehrheit der Kubaner ist für ihren Lebensmitteleinkauf auf das Verteilungssystem »Libreta« angewiesen. Dieses System legt fest, in welcher Menge und wie oft bestimmte Dinge pro Person gekauft werden dürfen. In nichtstaatlichen Einrichtungen sind die Lebensmittelpreise oft um das 3-Fache teurer. Oskar ist von den Importprodukten abhängig, die deutlich teurer sind und nicht immer geliefert werden können. Planungssicherheit hat er faktisch nicht.

09

### Länder-Info Deutschland

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs führte Ludwig Erhard 1948 die soziale Marktwirtschaft in Deutschland ein.

**Ökonomische Kennzahlen:**

- Lebenserwartung: 80,95 Jahre (2018)
- BIP/Kopf: 47.788 US-Dollar (2018)
- Arbeitslosenquote: 5,2 % (2020)

15

### Lohn- und Preisbildung

Marktwirtschaft	Zentralverwaltungswirtschaft
Löhne und Preise bilden sich nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage auf den Märkten.	Löhne und Preise für hergestellte Güter und angebotene Dienstleistungen werden von der Planungsbehörde festgelegt.

## 24 Wirtschaftslenkung

Marktwirtschaft	Zentralverwaltungs- wirtschaft
Die Lenkung erfolgt dezentral über die Marktteilnehmer und den Gleichgewichtspreis im freien Wettbewerb.	Die Lenkung erfolgt zentral über die staatliche Planungsbehörde, welche die Bedarfe und Produktionsmengen festlegt.

## 04 Marktversagen

Wenn Konsumenten Produkte kaufen und nutzen, die der Umwelt schaden, ohne sie dafür zu entschädigen, spricht man von Marktversagen. Der Klimawandel ist eine Folge dieses Marktversagens, wenn Unternehmen und Verbraucher die Atmosphäre mit CO<sub>2</sub> belasten, ohne dafür aufzukommen. Diese Form des Marktversagens ist Wirtschaftsordnung-übergreifend.

## 05 Kubas sozialistische Planwirtschaft

Die sozialen Errungenschaften der kubanischen Revolution: freie Bildung, Recht auf Arbeit, freie Gesundheitsversorgung und garantierter Wohnraum sind auch heute die Grundlage der Legitimation und Akzeptanz der Regierung in der Bevölkerung. Der langjährige Frieden in der kubanischen Gesellschaft beruht auch auf der Tatsache, dass die Ärmsten auf Kuba nicht von der Grundversorgung ausgeschlossen werden.

## 13 Versorgungslage in Kuba

Die Versorgungslage in Kuba ist prekär. Die staatlich gelenkte Wirtschaft arbeitet ineffizient – 80 Prozent der Lebensmittel müssen für viel Geld importiert werden. Auch Oskar muss sehr viel Geld für die Lebensmittel seines Foodtrucks bezahlen, was wiederum hohe Preise für sein Essen zur Folge hat. Daher können die Menschen die Preise für sein Essen nicht bezahlen.

## 17 Eigentumsformen

Marktwirtschaft	Zentralverwaltungs- wirtschaft
Eigentum ist überwiegend in Privatbesitz. Dieser motiviert zu guten wirtschaftlichen Entscheidungen und ermöglicht ein freies Leben.	Eigentum befindet sich in Staats- bzw. Kollektivbesitz und garantiert die faire Verteilung aller Güter an Menschen sowie die Gleichheit aller Menschen.

## 22 Oskar in Kuba

Oskar hat während seines Freiwilligen Sozialen Jahres in Kuba Miranda kennengelernt. Die Beziehung ist beiden so ernst, dass er ihr entgegen zunächst in Kuba geblieben ist. Nach einer Analyse des kubanischen Markts und langer Abwägung hat er seinen Businessplan den regionalen Verhältnissen angepasst. Die Familie seiner Freundin unterstützt ihn dabei tatkräftig.

02

## Länder-Info Kuba

Kuba gehört zusammen mit Nordkorea zu den letzten Ländern der Erde, in denen die Wirtschaftsordnung weitestgehend die einer Planwirtschaft ist.

### Ökonomische Kennzahlen:

- Lebenserwartung: 78,7 Jahre (2018)
- BIP/Kopf: 8.821 US-Dollar (2018)
- Arbeitslosenquote: 1,6 % (2020)

11

## Freie Marktwirtschaft

Im Modell der freien Marktwirtschaft erfolgt die Planung und Koordination des Wirtschaftsprozesses dezentral. Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage soll dazu führen, dass Ressourcen optimal eingesetzt werden. Der Staat setzt lediglich die Rahmenbedingungen und führt Mindestaufgaben aus. Die freie Marktwirtschaft ist durch die Merkmale Privateigentum, Leistungswettbewerb, freie Preisbildung und Freizügigkeit von Arbeit, Kapital und Dienstleistungen bestimmt.

12

## Cuenta Propista

2010 legalisierte der damalige Präsident Fidel Castro für knapp 200 Berufe das Recht auf Selbstständigkeit. Inzwischen gibt es schätzungsweise mehr als 600.000 (13 Prozent der Arbeitsplätze/2018) selbstständig arbeitende Menschen, die auf eigene Rechnung (»Cuenta Propista«) arbeiten und damit, anders als die anderen, keine Staatsangestellten sind. Auch Oskar hat eine solche Lizenz erhalten, konnte seinen Foodtruck eröffnen und theoretisch höheres Einkommen erzielen.

21

## Infrastruktur in Kuba

Oskar gehört zu den 50 Prozent der Menschen auf Kuba, die nicht über einen Internetanschluss verfügen. Somit kann er nur mit Handzetteln und Mundpropaganda für seinen Foodtruck werben. In Kuba ist das Kreditwesen zwar noch nicht stark ausgebaut, es gelingt ihm aber, einen Kredit zu bekommen, wodurch er seinen Foodtruck finanzieren und einrichten kann.

23

## Löhne in Kuba

Liv setzt ihre Start-up-Idee nun alleine in Deutschland um. Ihr innovativer Geschäftsplan überzeugt die Bank, die ihr dafür einen Kredit gewährt. Sie steuert Street-Food- und Musik-Festivals sowie Stadtfeste in ganz Deutschland an, und die Kunden schätzen das originelle Essen. Sie stellt schnell eine zweite Kraft ein, um den Kundenansturm bewältigen zu können. Ein halbes Jahr später investiert sie in den zweiten Foodtruck, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

06

## Zentralverwaltungs- wirtschaft

Die Zentralverwaltungswirtschaft ist eine Wirtschaftsordnung, in der das gesamte wirtschaftliche Geschehen von einer zentralen Behörde nach politischen und wirtschaftlichen Zielvorstellungen geplant, gelenkt und verwaltet wird. Die Planungsbehörde bestimmt, was, wie und wie viel zu welchem Preis hergestellt, eingekauft und verteilt wird.

01

## Wettbewerb in Deutschland

Die Wettbewerbssituation in Deutschland führt dazu, dass Unternehmen immer damit rechnen müssen, ihre Kunden an andere Wettbewerber zu verlieren, wenn diese vergleichbare Leistungen günstiger anbieten oder bessere Produkte herstellen. Im Ergebnis bedeutet dies auch für Liv einen ständigen Anreiz, ihre Produkte zu verbessern und sie zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten, wovon vor allem Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren. Livs Foodtruck stößt auf sehr große Beliebtheit und Nachfrage.

19

## Sozialer Ausgleich in Deutschland

In Deutschland werden sozial schwächer gestellte Bevölkerungsgruppen im Falle der Arbeits- oder Erwerbslosigkeit finanziell und materiell unterstützt, um ihnen die Teilnahme am Markt und Leben zu ermöglichen. Finanziert wird das System sozialer Sicherung durch Steuern und Beiträge. Der Staat kann theoretisch jedoch nur das verteilen, was vorher von den Bürgern erwirtschaftet worden ist. Wenn Liv also ihren Gewinn maximiert, leistet sie auch einen Beitrag für das Gemeinwohl, indem sie höhere Steuern an den Staat zahlt.

10

## Folgen der Umweltbelastungen

Liv setzt ihre Start-up-Idee nun alleine in Deutschland um. Ihr innovativer Geschäftsplan überzeugt die Bank, die ihr dafür einen Kredit gewährt. Sie steuert Street-Food- und Musik-Festivals sowie Stadtfeste in ganz Deutschland an, und die Kundschaft schätzt das originelle Essen. Sie stellt schnell eine zweite Kraft ein, um den Kundenansturm bewältigen zu können. Ein halbes Jahr später investiert sie in den zweiten Foodtruck, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

03

## Liv in Deutschland

Liv setzt ihre Start-up-Idee nun alleine in Deutschland um. Ihr innovativer Geschäftsplan überzeugt die Bank, die ihr dafür einen Kredit gewährt. Sie steuert Street-Food- und Musik-Festivals sowie Stadtfeste in ganz Deutschland an, und die Kundschaft schätzt das originelle Essen. Sie stellt schnell eine zweite Kraft ein, um den Kundenansturm bewältigen zu können. Ein halbes Jahr später investiert sie in den zweiten Foodtruck, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

16

## Soziale Marktwirtschaft

Die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft versucht, zwei Prinzipien in Einklang zu bringen: die Selbstständigkeit und wirtschaftliche Entfaltung des Individuums in einem freien Wettbewerb einerseits (freie Marktwirtschaft) und die staatliche Daseinsfürsorge durch ein System der sozialen Sicherung und Gerechtigkeit andererseits (Ergänzung einer Sozialordnung). Die Werte Freiheit und soziale Gerechtigkeit sollen in einem sich ergänzenden Verhältnis zueinander stehen.

19

## Zielsetzung & Menschenbild

Marktwirtschaft	Zentralverwaltungswirtschaft
Das oberste Ziel ist die Nutzen- und Gewinnmaximierung.	Das oberste Ziel ist die Planerfüllung der volkseigenen, also der in Besitz des Staats befindlichen Betriebe und Vereinigungen (Gleichheit).

## Wirtschafts- ordnungen im Vergleich

11

### Freie Marktwirtschaft

Im Modell der freien Marktwirtschaft erfolgt die Planung und Koordination des Wirtschaftsprozesses dezentral. Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage soll dazu führen, dass Ressourcen optimal eingesetzt werden. Der Staat setzt lediglich die Rahmenbedingungen und führt Mindestaufgaben aus. Die freie Marktwirtschaft ist durch die Merkmale Privateigentum, Leistungswettbewerb, freie Preisbildung und Freizügigkeit von Arbeit, Kapital und Dienstleistungen bestimmt.

20

### Was ist eine Wirtschaftsordnung?



25

### Wirtschaftsembargo gegen Kuba

Seit 1959 verhängen die USA – zuvor ein Verbündeter von Kuba – ein Wirtschafts- und Handelsverbot (auch »Embargo« genannt), das bis heute Bestand hat. Seitdem werden keine Waren mehr nach Kuba geliefert oder von Kuba gekauft. Das Embargo ist die Reaktion auf die Enteignung und Verstaatlichung von ausländischem Eigentum und ausländischen Unternehmen, von denen viele US-amerikanischen Bürgern gehörten.

## Folgen

Leben in der sozialistischen  
Planwirtschaft Kubas

## Folgen

Leben in der sozialen  
Marktwirtschaft Deutschlands

13

## Versorgungslage in Kuba



18

## La Libreta



Quellen:

- 02 de.statista.com/statistik/daten/studie/36846/umfrage/anteil-der-wirtschaftsbereiche-am-bruttoinlandsprodukt/
- 04 www.zeit.de/wirtschaft/2017-08/co2-steuer-klimawandel-abgas-skandal
- 09 de.statista.com/statistik/daten/studie/418579/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-kuba
- 12 www.zeit.de/wirtschaft/2016-04/kuba-parteitag-kommunistische-partei-raul-castro
- 14 www.igfm.de/kuba\_interview-mit-angel-perez
- 16 www.welt.de/welt\_print/article2201500/Ludwig-Erhard-war-kein-Neoliberaler.html
- 21 www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle\_Internet.html
- 23 www.deutschlandfunk.de/manche-wollen-besser-leben.724.de.html?dram:article\_id=97429
- 25 www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/213749/embargo-gegen-kuba

Fotos/Grafiken:

- 13 © istockphoto.com – italiansight
- 18 © istockphoto.com – Peter Aitken
- 20 © istockphoto.com – tommy

Korrektur unklar: Singular oder Plural bei a und b

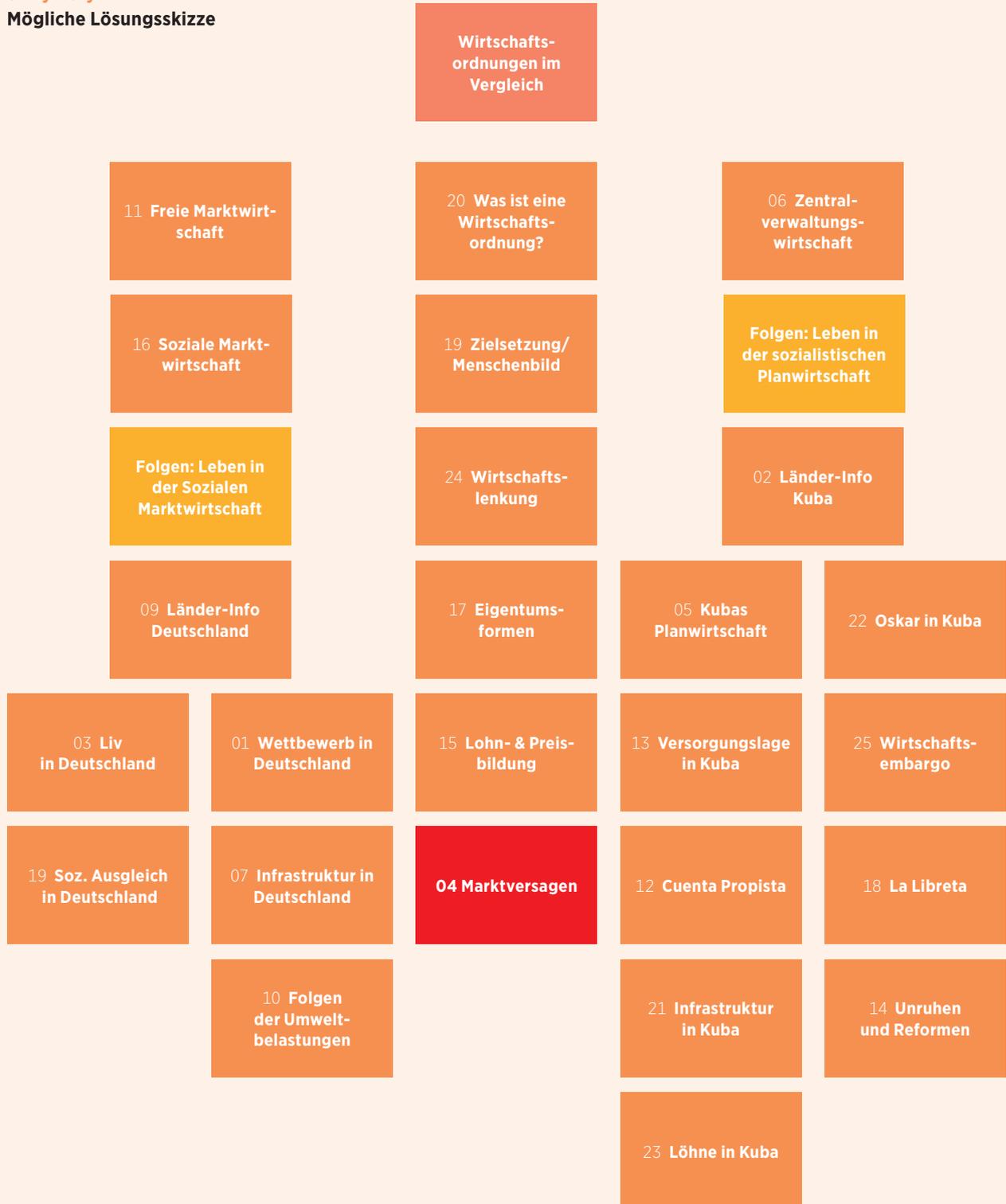
## Aufgaben

- a) Erläutere die Lebenschancen und -risiken von Liv und Oskar, stellvertretend für alle anderen Menschen in diesen Ländern.
- b) Optional:  
Erörtere, inwiefern die soziale Marktwirtschaft die Vorteile von beiden idealtypischen Wirtschaftsordnungen aufgreift.
- c) Hausaufgabe:  
Beantworte die Leitfrage in Form eines zusammenhängenden Textes, der die wichtigsten Informationen enthält.

# Lösungshinweise und weiterführende Informationen im Netz

## 3. Mystery

### Mögliche Lösungsskizze



**4. Lebenschancen und -risiken von Liv und Oskar**

**Mögliches Tafelbild**

Oskar (stellvertretend)		Liv (stellvertretend)	
Lebenschancen	Lebensrisiken	Lebenschancen	Lebensrisiken
Theoretisch: • Freie Bildung • Recht auf Arbeit und Wohnraum • Zugang zur Gesundheitsversorgung • ...	Faktisch: • Unsichere/kritische Versorgungslage • Kaum Eigentum • ...	• Rechtssicherheit • Freier Zugang zum Wettbewerb • Recht auf Eigentum • Individuelle Freiheit • Soziale Sicherung • ...	• Eigene Haftung (bei Gewährung einer sozialen Grundsicherung) • ...

**5. Soziale Marktwirtschaft: Aufgreifen der Vorteile von beiden idealtypischen Wirtschaftsordnungen**

**Zur Einordnung und als mögliches Resümee dieses Arbeitsauftrags:**

Die soziale Marktwirtschaft wird häufig als sog. »Dritter Weg« bezeichnet, der die Vorteile der freien Marktwirtschaft und einer Wirtschaftsordnung, bei der alles vom Staat gelenkt wird, der sogenannten Zentralverwaltungswirtschaft, miteinander vereint. Man hat dabei versucht, das Prinzip der Freiheit auf dem Markt mit dem Prinzip des sozialen Ausgleichs zu verbinden.

**6. Hausaufgabe: Beantwortung der Leitfrage**

**Beispieltext**

Nachdem Liv und Oskar ein gemeinsames freiwilliges Auslandsjahr in Kuba verbracht und die kulinarische Vielfalt des Landes kennengelernt haben, wollen sich beide gemeinsam mit einem Slow-Food-Truck selbstständig machen. Oskar hat sich in Kuba verliebt und nach reiflicher Überlegung (und etwas Liebestrunken) dazu entschlossen, zu bleiben und sich trotz der sozialistischen Wirtschaftsordnung dort selbstständig zu machen. Währenddessen investiert Liv, zurück in Deutschland, allein in ihren ersten Foodtruck. Infolge der wachsenden Nachfrage und auch infolge der sinnvollen Nutzung der vorhandenen digitalen Infrastruktur kann Liv ihre Umsätze schnell steigern und nach knapp zwei Jahren in den fünften Foodtruck investieren. Oskar hat auf Kuba weniger Glück. Zwar gelingt es ihm, eine staatliche Genehmigung für seinen Foodtruck zu bekommen, aber schon die schlechte Versorgungslage des sozialistischen Inselstaats (u. a. durch die marode Infrastruktur und Logistik sowie durch das US-Wirtschaftsembargo) verhindert den planvollen und einen preiswerten Betrieb des Foodtrucks schon auf der Angebotsseite. Zudem befindet sich das Land in einer schweren Wirtschaftskrise, die sich zuletzt durch die Covid-19-Pandemie verschlimmert hat. Das Einkommen der Kubaner\*innen ist zu gering, sodass auch auf der Nachfrageseite das Interesse an Oskars Foodtruck ausbleibt.

 **Literatur und weiterführende Informationen im Netz**

Praxis Geographie extra (2012):  
 »Mystery. Geographische Fallbeispiele entschlüsseln«,  
 von Stephan Schuler. Seite 4-7

Deutsche Welle (2009): »Ludwig Erhard – Vater der sozialen Marktwirtschaft«  
[www.dw.com/de/ludwig-erhard-vater-der-sozialen-marktwirtschaft/a-4280813](http://www.dw.com/de/ludwig-erhard-vater-der-sozialen-marktwirtschaft/a-4280813)

# IMPRESSUM WIRTSCHAFT ENTDECKEN

**Im Auftrag von**

**DIE ZEIT**

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG  
Helmut Schmidt Haus,  
Buceriusstraße/Eingang Speersort 1  
20095 Hamburg  
© 2020

**Projektleitung**

Franziska Sachs

**Assistenz**

Jannike Möller

**Korrektorat und Schlussredaktion**

Frauke Franckenstein

**Redaktionelle Produktion**

TEMPUS CORPORATE GmbH -  
Ein Unternehmen des ZEIT Verlags  
Helmut Schmidt Haus,  
Buceriusstraße/Eingang Speersort 1  
20095 Hamburg

**Projektleitung**

Anuschka Van Damme

**Redaktion**

Janosch Schierke

**Grafik**

Andreas Stahl